



DolmetschService **Plus**
Gebärdensprache

Gehörlose DolmetscherInnen in Europa

Ergebnisse einer Studie

Interviews Herbst 2012

Vortrag WITAF

8.10.2014

EFSLI 2012: Gehörlose DolmetscherInnen



Gehörlose Dolmetscher schon immer
Grund: Notwendigkeit mit der hörenden Welt zu
kommunizieren

Aufgaben:

- Übersetzungen in der Schule für Mitschüler
- Hilfestellung beim Verfassen von Briefen
- Vermittlung von Gesprächen

Nicht als Beruf gesehen

Unterstützung der Gehörlosengemeinschaft

(Boudreault 2005, Stone et al. 2008)

Hauptaufgaben heute

- Teamdolmetschung mit hörenden DolmetscherInnen
 - ÖGS – IS bei Konferenzen, Internationalen Veranstaltungen
 - ÖGS – IS für ausländische Gehörlose bei Gericht, Polizei, Ämtern, Gesundheitswesen
 - ÖGS – einfache ÖGS/Gebärden/non verbale Kommunikation für gehörlose Menschen mit geringen ÖGS Kenntnissen
 - (ÖGS – Taktilen Gebärden für Taubblinde)

- Übersetzungen von Schriftsprache in ÖGS
 - ÖGS Videos für Websites, Museumsguides etc.
 - Vom Blatt Dolmetschen für gehörlose Menschen mit schlechter Schriftsprachkompetenz

Situation in Europa

Nicht so weit entwickelt wie in den USA

efsli Report 2012:

- junge Profession
- nicht die gleichen Rahmenbedingungen wie hörende DolmetscherInnen
- kaum formale Ausbildungsmöglichkeiten
- wenige AbsolventInnen
- ohne formellen Abschluss keine Aufnahme in Dolmetschverband von hörenden DolmetscherInnen

(efsli 2012:30)

2012/2013:

- 11 gehörlose DolmetscherInnen
- im Alter von 25 bis 52 Jahre
- Arbeitserfahrung zwischen 0 und 29 Jahren
- aus 9 europäischen Ländern und den USA
(Dänemark, Deutschland, Italien, Polen,
Portugal, Österreich, Schweiz, Spanien,
Tschechische Republik)
- Befragung zu Arbeitsbedingungen und
Zusammenarbeit mit hörenden KollegInnen

durchgeführt im Zuge der
efsli Konferenz 2012, Wien

Fokus der Studie

- Situation von gl DolmetscherInnen in Europa (Ausbildung, Einsatzbereiche, Beauftragung, Bezahlung)
- Zusammenarbeit mit hörenden DolmetscherInnen
- Machtverhältnisse innerhalb der Dolmetschgemeinschaft

Methode

- Qualitative Interviews
- 10 in IS und 1 Interview in ÖGS
- Dauer zwischen 14 und 23 Minuten
- 14 Leitfragen (meist offene Fragen)
- Auswertung per Clusteranalyse

StudienteilnehmerInnen

Deaf interviewee	Country	Formal Education	Education to come	Hearing NASLI	Deaf membership in NASLI
A	Austria	yes (on going)	2013: Logo Salzburg	yes	yes (only associate)
CH	Switzerland	no		yes	no
CZ	Czech Republic	yes (non-academic)		yes	yes
DK1	Denmark	no		yes	no
DK2	Denmark	no		yes	no
E	Spain	no		yes	(no answer)
G	Germany	yes (BA)		yes	no
I	Italy	no		yes	no
P	Portugal	no	october 2012: 1 year postgraduate special education	yes	no
PL	Poland	no		yes	yes
USA	USA	yes (BA)	2013: seminars by Deaf association, 2014: BA	yes	yes

- 7 von 11 haben keine formale Ausbildung
- 2 haben BA (D und USA)
- 1 beendet bald BA (A)
- 1 hat eine nicht akademische Ausbildung (CZ)

efsli Report:

in 4 von 17 europ. Ländern wird eine formale Ausbildung angeboten (England, North Ireland, Wales, Finland, France, Germany)

(efsli 2012:19)

Ergebnisse:

Dolmetschverband

Alle 11 InterviewpartnerInnen berichten von Dolmetschverbänden in ihren Ländern für hörende GebärdensprachdolmetscherInnen

In nur 4 von den 10 Ländern können gehörlose KollegInnen Mitglied werden (A – außerordentliches Mitglied, CZ, PL, USA)

efsli Report:

10 von 17 befragte Länder akzeptieren gl Mitglieder (Belgium, England, Wales and Northern Ireland, Estonia, Finland, France, Germany, Poland, Slovakia, Serbia, Spain)

(efsli 2012:25)

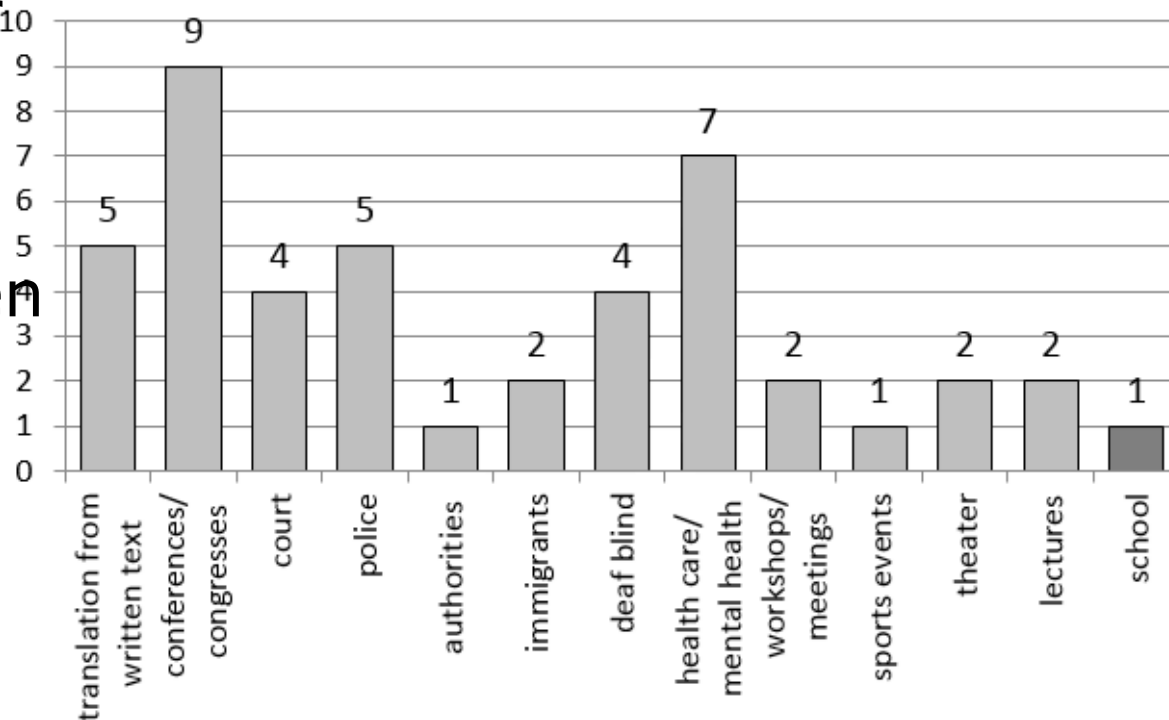
Ergebnisse: Arbeitsbedingungen

- Vollzeit: nur 2 (DK, E)
Nebenberuf: LehrerIn für Gebärdensprache, für GSD, für GL, ProjektmitarbeiterIn
- Verdienst ist gleich hoch wie bei Hörenden
Ausnahme: CZ, GL verdient mehr (bei Polizei und mediz. Settings, wenn für GL mit niedrigem Sprachniveau gedolmetscht wird)
- Anzahl in Europa gering: 2 (A) und 13 (DK)
USA: 140 Deaf interpreters certified
und 300 ohne formalen Abschluss

Ergebnisse:

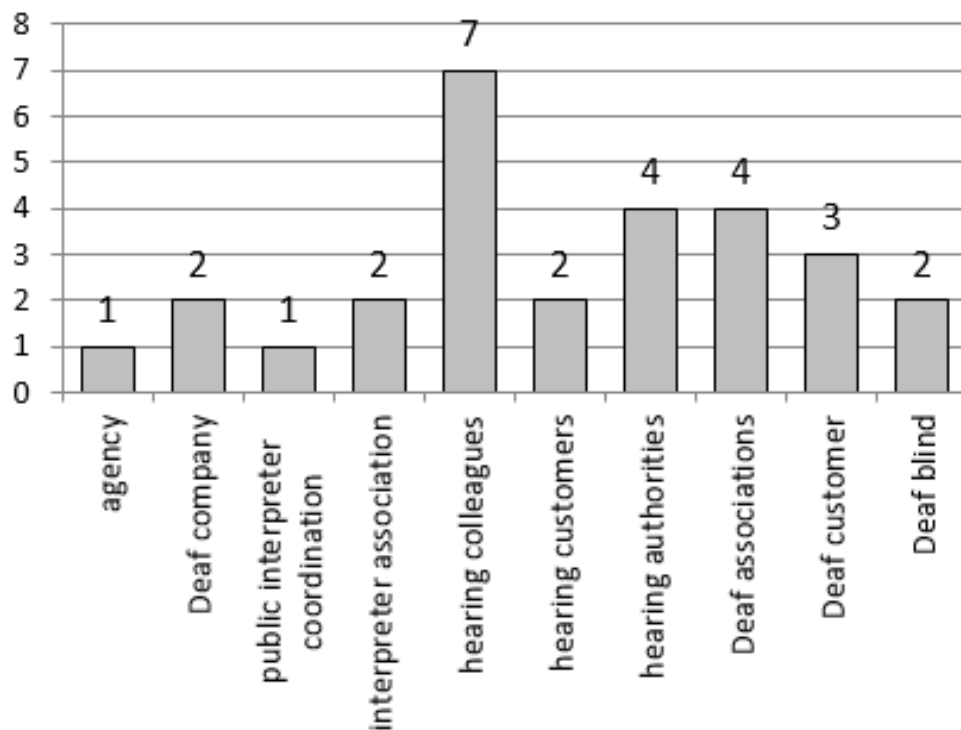
Einsatzbereiche

- Konferenzen
- medizinischer Bereich
- Polizei
- Übersetzungen (website, TV)
- Gericht
- Taubblinde etc.



Ergebnisse: Auftragsvergabe

- Aufträge über hörende KollegIn
- Behörden
- Gehörlosenverband
- gl KundInnen
- Taubblinde KundInnen
- Hörende KundInnen
- Dolmetschverband etc.

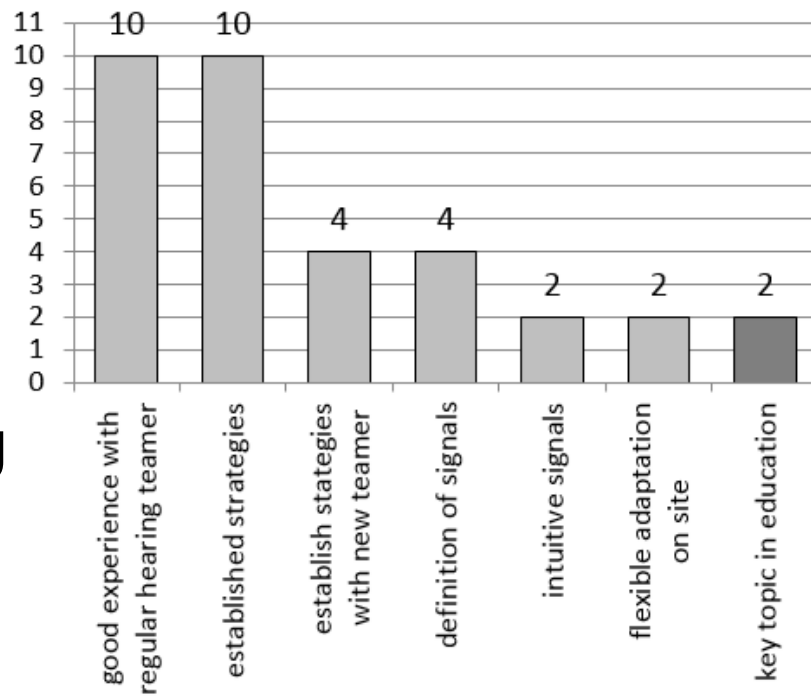


Ergebnisse: GI und H im Team

- 8 von 11 InterviewpartnerInnen arbeiten regelmäßig mit hörenden KollegInnen im Team
- der Pool an hörenden TeamdolmetscherInnen bewegt sich zwischen 1 und 7
- 7 können sich die TeampartnerInnen selbst aussuchen (sonst die Agentur oder Firma)

Ergebnisse: Teamkommunikation

- Sehr gut im Stammteam
- Strategien vereinbart
- Signale definiert und intuitiv
- Flexibilität und Anpassung
- Schlüsselqualifikation in der Ausbildung



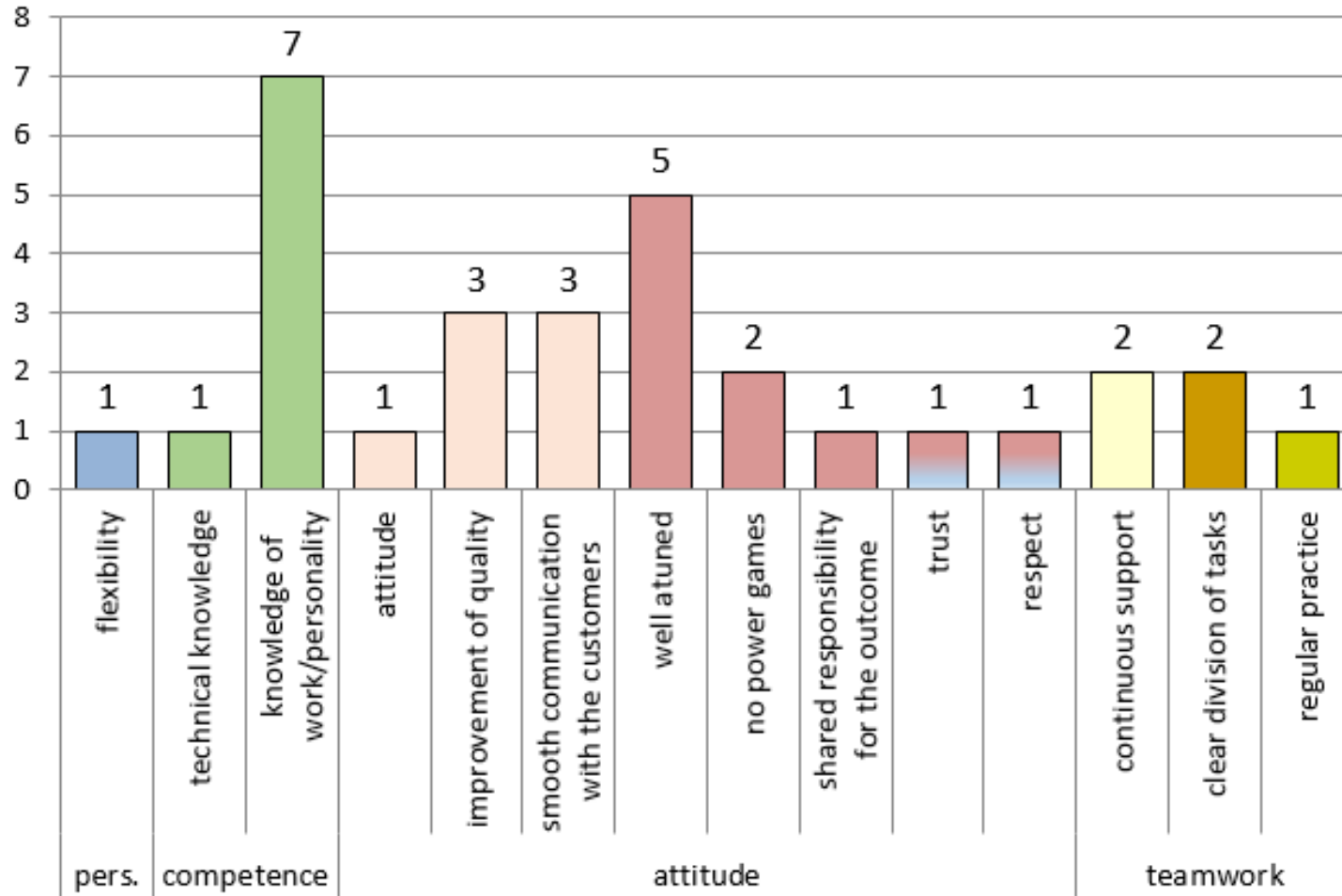
Ergebnisse:

Feedback

- Alle reflektieren ihre Arbeit gemeinsam mit Ko
Ziele:
 - Missverständnisse vermeiden
 - Probleme lösen
 - Qualität verbessern
- 7: Feedback nach jedem Auftrag
- 3: nur bei Problemen
- Formen:
Notizen, Videoanalyse, Reflexion, Austausch
mit GL KollegInnen

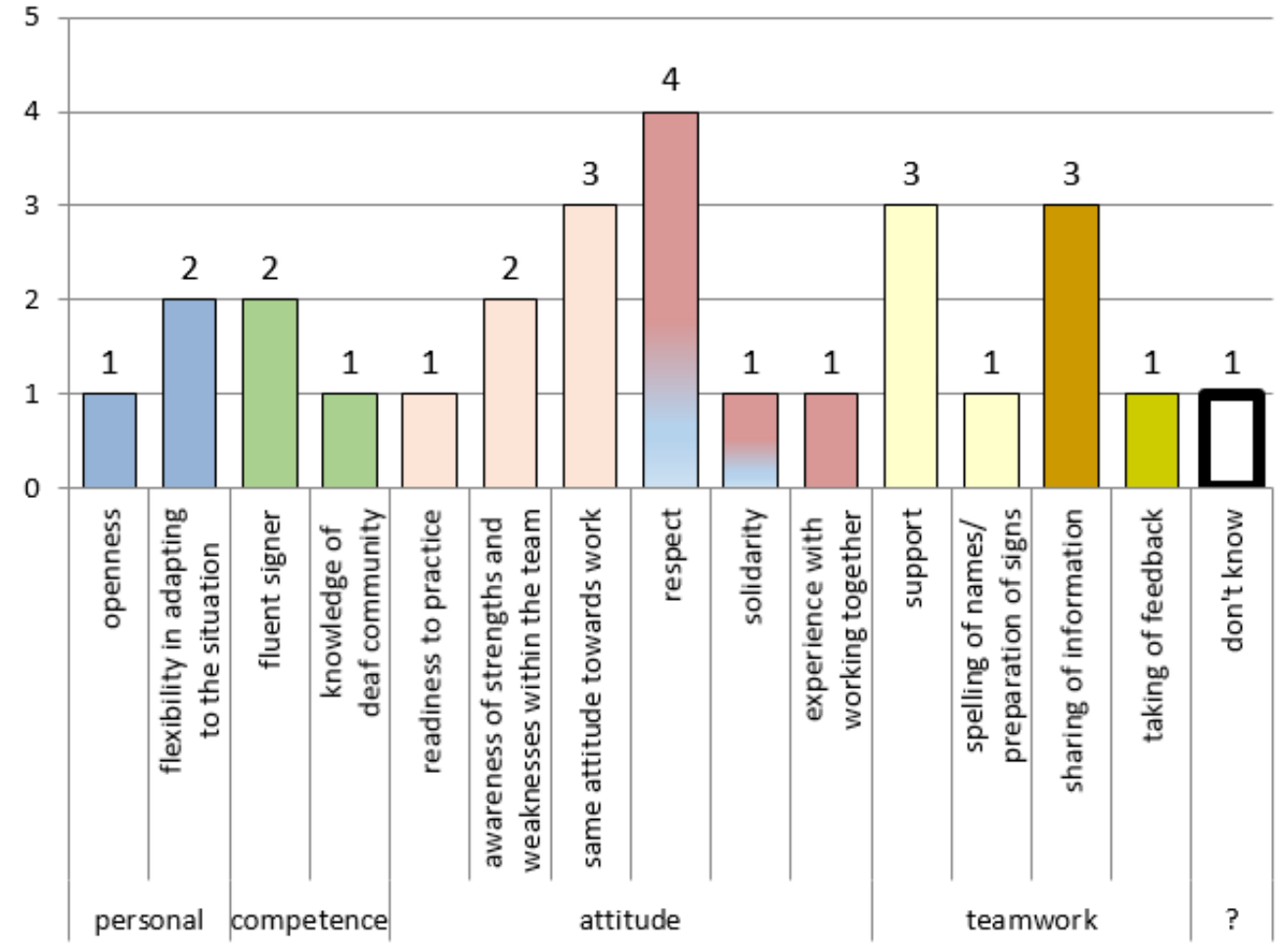
Ergebnisse:

Teamwork



character	competence	attitude	attitude	support	collaboration	processing
personal	competence	interpreting	team	feed	teamwork	(pre/post)

Ergebnisse: Erwartungen an Ko



character	competence	attitude	attitude	support	collaboration	processing
personal	competence	interpreting	team	feed	teamwork	(pre/post)

“Deaf interpreters in Europe. A glimpse into the cradle of an emerging profession.”

Brück, Patricia & Schaumberger, Elke

THE INTERPRETERS NEWSLETTER

Issue on SIGN LANGUAGE INTERPRETING

Editor: Cynthia J. Kellett

Publication: December 2014